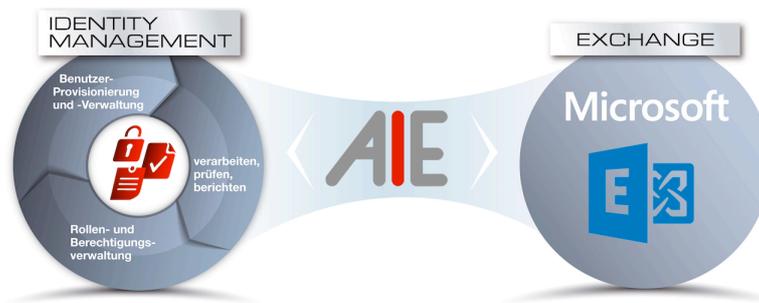


Identity und Access Management in Microsoft Exchange Umgebungen



Advanced Integration Elements für Microsoft Exchange

Das Advanced Integration Element für Microsoft Exchange (AIE-AD-Exchange) ist das technische Bindeglied zwischen dem Identity Management System (IDMS) und dem Zielsystem Microsoft Exchange. Es setzt auf dem AIE-AD-Root auf und wickelt die Provisionierungs- und De-Provisionierungsprozesse für Exchange Konten, Exchange Postfächer, Verteilerlisten, Adressbücher sowie die technischen Berechtigungsprozesse im Hintergrund ab.

Die Implementierung eines AIE-AD-Exchange beinhaltet¹:

- Postfachverwaltung
 - Anlegen und Löschen von Postfächern
 - Adressverwaltung – primäre / sekundäre Adressen
 - Verschieben von Postfächern zwischen verschiedenen Exchange Datenspeichern
- Verwaltung von Verteilerlisten
- Verwaltung von Adressbüchern und Einträgen
- Vollständige Unterstützung der Exchange Powershell Erweiterungen
- Synchronisation des Standard Informations-/Datensatzes (Attribute)² eines Objektes
- 1:1 Synchronisation der Attributwerte ohne Modifikation
- Implementierung des bzw. der AIE-AD-Exchange im vorhandenen IS4IT AIE-IAM-System (single stage)³
- Basis-Systemdokumentation in Form eines technischen Anbindungsdatenblattes

Optional können die AIE-AD-Exchange wie folgt angepasst und erweitert werden:

- Durchführen von Attribut-Transformationen – z. B. Füllen des Beschreibungsfeldes („description“ Attribut) eines AD Benutzerkontos nach Kundenvorgabe
- AIE für erweitertes Reporting und Historisierung zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen hinsichtlich der Aufbewahrungsfrist
- Erweiterung um zusätzliche Anbindungsserver (RemoteLoader) zur Erhöhung der Ausfallsicherheit einer AD/Exchange Anbindung an das IDMS
- Erweiterung um weitere Exchange Systeme – Kostenersparnis über Rabattierung möglich!
- Erweiterung um zusätzliche Stages, z. B. für Entwicklungs-, Test- und Produktionsumgebung – Rabattierung möglich!

Mit dem optional erhältlichen elektronischen Antragswesen für digitale Identitäten, Zielsystem-Benutzerkonten und Berechtigungen auf Basis der **IS4IT Advanced Form Elements (AFE)** können Genehmigerstellen im Antragsprozess eingebunden werden. Die Umsetzung genehmigter Anträge erfolgt je nach Anbindungsart des Zielsystems vollautomatisch oder administrativ über entsprechende Benachrichtigungen der Systemverwalter.

Mit den ebenfalls optional erhältlichen **IS4IT Advanced Documentation Objects (ADO)** wird eine erweiterte, umfangreiche Dokumentation bereitgestellt, die neben der kundenspezifischen Architekturbeschreibung eine vollständige Prozessdokumentation beinhaltet.

Wartung und Support des AIE, d. h. die Versorgung der Software mit Aktualisierungen bzw. Patches, sind während der Implementierungsphase bis zur Inbetriebnahme ebenso enthalten wie die Unterstützung bei der Entstörung im Fehlerfall. Der Bezug von Weiterentwicklungen und AIE Updates ist anschließend im Rahmen gesonderter Abkommen möglich.

Hinweise und Einschränkungen:

¹ Alle nicht genannten Funktionen sind nicht enthalten oder als Option verfügbar

² Werden bei der Anforderungsdefinition (Lastenheft) bzw. vor der Implementierung abgeglichen

³ Kostenpflichtig, Voraussetzung für Implementierung der AIE-AD-Exchange